

# Duo G&G's

16

Sonntag, 16. Juli 2023 um 17 Uhr · Dimanche 16 juillet 2023 à 17 h

Die Schweizer Geigerin **Noëlle Grüebler** konzertiert als Solistin und vielseitige Kammermusikerin in verschiedensten Formationen rund um die Welt. Eine starke Bühnenpräsenz und ein samtener und dennoch agiler Geigenton gehören zu ihren Markenzeichen. Zudem ist sie bekannt für ihre Liebe zur virtuoseren Literatur, ihren Einsatz für unbekanntere Werke und ihre allseits geschätzte Wandelbarkeit in der Verschmelzung verschiedener Musikstile.

Auftritte führten sie in renommierte Konzertsäle: Tonhalle Zürich, KKL Luzern, Opera Tel Aviv, Regent Hall und St. James Piccadilly in London. Zudem war sie Gast bei zahlreichen Musikfestivals. Neben einigen Auftritten im Schweizer Fernsehen dokumentieren Kammermusikeinspielungen mit Werken von Beethoven, Smetana, Saint-Saëns, Radecke, Schoeck, Goetz, Huber u. a. Noëlle Grüebler's musikalische Tätigkeiten.



Ihre Studien absolvierte sie hauptsächlich bei Professor I. Ozim am Mozarteum in Salzburg mit einem Magisterdiplom mit Auszeichnung sowie anschliessend bei Professor I. Rashkovsky am Royal College of Music in London mit Abschluss des Artist Diploma, auch mit Auszeichnung.

Diverse Preise an nationalen und internationalen Wettbewerben begleiteten ihren musikalischen Werdegang. Unter anderem, Prize of the City of Piran Slovenia, Förderpreis ORPHEUS-Konzerte, Renata Molinari Competition Gstaad, Schweizer Lions Competition, Migros-Kulturprozent oder Gwyneth George Award London.

**Olivia Geiser** ist eine äusserst vielseitige Pianistin und eine erfahrene und enthusiastische Kammermusikerin und konzertiert in der Schweiz, Deutschland, Österreich, Italien, Frankreich und

Unterstützt von  
Avec le soutien de

Gestina AG, Liegenschaftsverwaltung, Edgar Jenny, Freiburg

England. Mehrere Konzertreisen führten sie nach Südamerika. Sie spielte Rezitals in der Regent Hall, in St. Martin-in-the-Fields in London und repräsentierte die Schweiz an verschiedenen Botschaften und Konsulaten in Lima, Cardiff, London und Paris. Seit 2017 ist sie künstlerische Leiterin des Festivals Hänkiturm Classics in Aadorf. Sie erhielt ihren ersten Klavierunterricht mit fünf Jahren. Nach erfolgreichem Maturaabschluss begann sie 2005 ihr Studium an der Zürcher Hochschule der Künste bei Hans-Jürg Strub und schloss 2008 mit dem Bachelor und 2010 mit dem Master in Musikpädagogik ab. Danach setzte sie ihre Studien an der Royal Academy Of Music in London bei Ian Fountain fort und schloss 2012 ihren Master of Music mit Aus-



zeichnung ab.

Wichtige Impulse erhielt sie zudem durch Carole Presland, Alexander Rudin, Homero Francesh, Thomas Grossenbacher, Pascal Devoyon und Joanna MacGregor.

Olivia Geiser ist Preisträgerin regionaler, nationaler und internationaler Wettbewerbe. 2012 erhielt sie beim Carpenter Recital Competition in London den dritten Preis. Im selben Jahr wurde sie ebenfalls mit dem Dorothy Bryant Award ausgezeichnet.

„Ein Feuerwerk mit höchster Brillanz und Virtuosität (...) was diese beiden Interpretinnen mit den Kompositionen machen, ist ebenso genial wie fantasievoll, gespickt mit Höchstschwierigkeiten. Die beiden Künstlerinnen verstehen sich blind, spielen Pingpong miteinander, steigern sich mit dem mitgehenden Publikum in eine unerhörte Spiellaune“

*Zürich West / Zürich 2 2022*